

MAI – JUNI

26



Österreichische
Gesellschaft für Literatur

Programm

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Literaturgesellschaft,

in den Monaten Mai und Juni ist die thematische Vielfalt in unserem Programm besonders ausgeprägt, mit einer Reihe von Abenden, die zentrale Schwerpunkte der Arbeit der Literaturgesellschaft in den vergangenen mehr als sechzig Jahren widerspiegeln.

Der Bogen spannt sich von der Literaturgeschichte bis zur Schreibpädagogik, von klassischen Buchpräsentationen und Gesprächen bis zur literarischen Performance. Eine besondere Rolle spielt die Literatur der Nachbarländer mit Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, der Slowakei und Tschechien.

Ein wissenschaftliches Symposium führt in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts und macht sich auf Spurensuche im literarischen Umfeld Erika Mitterers. Am Beginn und am Ende steht aber Franz Kafka, dessen Sterbetag sich Anfang Juni zum 102. Mal jährt.

Wir freuen uns schon darauf, Sie bei einer unserer Veranstaltungen wieder in der Literaturgesellschaft begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

von Ihrem
Team der Österreichischen Gesellschaft für Literatur

Programmübersicht

MAI

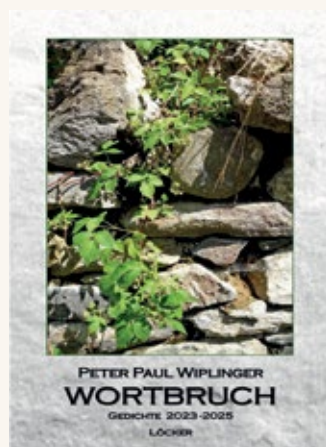
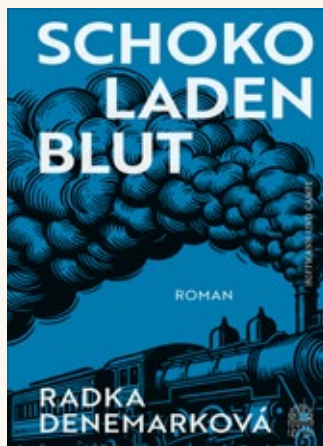
-
- 04.** Franz Kafkas »Josefine«
KAFKA
-
- 06. bis 08.** Erika Mitterer und die
(internationale) christlich-
katholische Literatur
SYMPOSION
-
- 12.** Verena Gotthardt
Anna Silber
-
- 19.** Jutta Person
TACHELES
-
- 20.** Marie Iljašenko
-
- 21.** Zsuzsanna Gahse
Armin Senser
-
- 26.** Lukáš Cabala
-
- 28.** Einblicke in die Welt der
Schreibpädagogik

JUNI

-
- 01.** Über Nietzsche, Grillparzer
und andere
-
- 03.** Open Door in Kierling
KAFKA
-
- 10.** Radka Denemarková
-
- 11.** Ö-lastiges bewög
-
- 15.** Peter Paul Wiplinger
-
- 18.** Katja Gasser, Cornelius Hell
LESE.AUSLESE
-
- 26.** »Kafka tanzt«
KAFKA
-

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen bei freiem Eintritt in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Palais Wilczek, 1010 Wien, Herrengasse 5, statt. Die Räumlichkeiten sind leider nicht barrierefrei erreichbar.

*Die meisten Veranstaltungen werden auf unserer Website live gestreamt und können danach eine Woche lang auf unserem Blog und unserem YouTube-Kanal angeschaut werden.
Tel. +43 1 533 81 59, office@ogl.at, www.ogl.at*



Franz Kafkas »Josefine«

KAFKA

04.05. MONTAG 18:00 Christian Reiner liest in Franz Kafkas Sterbehaus dessen letzte Erzählung »Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse«.

*Begrenzte Teilnehmer*innenanzahl!*

Hauptstraße 187 3400 Klosterneuburg-Kierling Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich: info@franzkafka.at
Nach einer Ermunterung von **Wolf Wondratschek**, gemeinsam mit der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft

Erika Mitterer und die (internationale) christlich-katholische Literatur von der Jahrhundertwende bis in die 1950er Jahre

SYMPOSION

Eröffnung

06.05. MITTWOCH 19:00 Präsentation einer »Zeitkapsel« aus **Erika Mitterers** Nachlass durch **Nikola Herweg** vom Deutschen Literaturarchiv Marbach.

Moderation: **Hubert Arnim-Ellissen**

Anschließend Austausch bei kleinem Buffet

Eine Anmeldung ist erforderlich: christoph.gstaltmeyr@erika-mitterer.org

Zweitätiges Symposium

07.05. DONNERSTAG 09:30-17:30 Mit Vorträgen von **Ralf Georg Czapla** (Heidelberg), **Herwig Gottwald** (Salzburg), **Frank Thomas Grub** (Uppsala), **Aneta Jachimowicz** (Olsztyn), **Markus Kleinert** (München), **Lucjan Puchalski** (Wrocław), **Marek Rajch** (Poznań) und **Waldemar Zacharasiewicz** (Wien).

08.05. FREITAG 10:00-17:30 Mit Vorträgen von **Markus Ender** (Innsbruck), **Christoph Fackelmann** (Wien), **Louise-Marie Jandl** (Wien), **Jörg Krappmann** (Olmütz), **Astrid Nischkauer** (Wien), **Lukas Pallitsch** (Wien), **Thomas Pittrof** (Eichstätt), **Ulrike Tanzer** (Innsbruck) und **Torsten Voß** (Klagenfurt).

Programm im Detail und Biografien: www.ogl.at

Gemeinsam mit der Erika Mitterer-Gesellschaft, mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Stadt Wien

Verena Gotthardt und Anna Silber

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

12.05. DIENSTAG 19:00 **Verena Gotthardt:** »Die jüngste Zeit« (Wallstein)
»Erkundungen von Erinnerungen, Zeit und Vergänglichkeit«, die sich zwischen Lyrik und Prosa bewegen. (Verlag)

Anna Silber: »Wie die Hasen« (Picus)
Ein Roman über eine der letzten Zeitzeuginnen der »Mühlviertler Hasenjagd« und über die Frage nach der Vergänglichkeit von individueller und kollektiver Erinnerung.

Moderation: Nicole Kiefer

Jutta Person: Eine Palme für die fröhliche Wissenschaft

TACHELES MIT DANIELA STRIGL

19.05. DIENSTAG 19:00 Ob es um Literaturwissenschaft oder Philosophie oder Biologie geht, um Kunst, Geist oder Natur, die aus Südbaden gebürtige Germanistin und Italianistin mit Wohnsitz Berlin nähert sich ihrem Gegenstand stets mit Klugheit, Akribie und guter Laune. Als Kritikerin u.a. für die Süddeutsche und die Zeit arbeitet **Jutta Person** mit filigranem Besteck, für das Philosophie Magazin betreut sie seit Jahren die »Bücher-Seiten, und zur Naturkunden-Reihe bei Matthes & Seitz hat sie die großartigen Portraits »Esel« und »Korallen« beigesteuert. 2023 wurde all dies mit dem »Alfred-Kerr-Preis« und dem »Johann-Heinrich-Merck-Preis« der Deutschen Akademie belohnt.

Mit **Daniela Strigl** wird sie über das weite Feld ihrer Interessen sprechen und aus ihrem neuen Naturkunden-Portrait »Palmen« (Matthes & Seitz) vortragen.

Marie Iljašenko

EUROPA.LITERATUR

20.05. MITTWOCH 19:00 **Marie Iljašenko:** »Menschen hören überhaupt nur sehr wenig« (übers. von J. Miesenböck; Anthea)

»Ein eindringlicher Gedichtband über das Zusammenleben von Mensch und Natur – präzise beobachtet, poetisch verdichtet und mit einer Stimme, die selbst im Lärm der Stadt hörbar ist.« (Verlag)

Dolmetsch: **Julia Miesenböck**
Moderation: Ursula Ebel

Gemeinsam mit CzechLit und dem Tschechischen Zentrum Wien

Zsuzsanna Gahse und Armin Senser

NEUE DEUTSCHSPRACHIGE LITERATUR

21.05. DONNERSTAG 19:00 **Zsuzsanna Gahse:** »Spielbeginn. Verrutschungen« (Edition Korrespondenzen)
Die Autorin lässt eine Theatertruppe auf einer Bühne erproben, »was Theater sein kann« und erschafft dabei »überraschende Situationen [...], mal komisch, mal bedrohlich.« (Verlag)

Armin Senser: »Das Maß aller Dinge« (Edition Korrespondenzen)
Der Monolog eines Sohnes an den abwesenden Vater, in dem das Unvermögen, miteinander zu sprechen, verhandelt wird.

Moderation: Ursula Ebel

Mit Unterstützung von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung und in Kooperation mit proLit

Lukáš Cabala

EUROPA.LITERATUR

26.05. DIENSTAG 19:00 **Lukáš Cabala:** Denkst du noch an Trenčín? (übers. von S. Bose; Allee Verlag)

Ein Panorama der Heimatstadt des Autors – eines Ortes, dessen Geschichte, Verflechtungen, Persönlichkeiten und deren Erinnerungen die kulturelle Bedeutung Mitteleuropas widerspiegeln. Trenčín, Kulturhauptstadt Europas 2026, wird zu einer Bühne, auf der sich Zeitgeschichte, lokale Ereignisse und persönliche Erlebnisse miteinander verknüpfen.

Dolmetsch: **Saša Petrášová**
Moderation, Gespräch: **Stefanie Bose**

Gemeinsam mit dem Slowakischen Institut Wien und dem Slovak Literary Centre Bratislava

Einblicke in die Welt der Schreibpädagogik. Texte und Menschen zum Leuchten bringen

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

28.05. DONNERSTAG 19:00 **Anja Benning, Louise Kienzl, Erika Kronabitter** (Hg*innen):
»Schreibpädagogik. Eine Einführung« (Beltz Juventa)

Das Schreiben ist eine kreative Kunstform, die Gedanken, Gefühle und Erfahrungen zum Leben erweckt. Schreibpädagogisches

Schreiben macht Spaß und hat gesellschaftliche Relevanz:
»Menschen stärken ihre (Schreib-)Stimmen, Teilhabe wird ermöglicht und Räume für Reflexion, Dialog und Perspektivwechsel werden geschaffen.« (Verlag)

Der Einführungsband bietet Einblicke in die Welt der Schreibpädagogik: mit Beiträgen von über dreißig Autor*innen.

Ein Gespräch mit den Herausgeberinnen **Anja Benning**, **Louise Kienzl** und **Erika Kronabitter** sowie Überraschungsgästen.

Moderation: **Semier Insayif**

*Gemeinsam mit BÖS (Berufsverband Österreichischer Schreibpädagog*innen)*

Über Nietzsche, den Armen Spielmann und noch einige Geistesmenschen

LITERATUR.GESCHICHTE

01.06. MONTAG 19:00 **Walter Seitters** Studie »Unzeitgemäße Aufklärung. Franz Grillparzers Philosophie« (Wien, 1991) wird zum Ausgangspunkt eines Gesprächs mit dem Komponisten **Alexander Doent** über Nietzsche und Grillparzer als weit voneinander entfernte Beobachter und Akteure der Moderne.

Ferner erwartet das Publikum die Erstlesung einer Reihe von Satiren **Franz Grillparzers**.

Eine Veranstaltung der Franz Grillparzer-Gesellschaft

Zum 102. Todestag: Open Door in Kierling

KAFKA

03.06. MITTWOCH 10:00 – 15:00 An **Franz Kafkas** 102. Todestag ist der Franz Kafka Studien- und Gedenkraum im ehemaligen Sanatorium Hoffmann in Klosterneuburg Kierling von 10:00 bis 15:00 Uhr für Publikum geöffnet. Eine Besichtigung ist jederzeit möglich, Führungen werden laufend angeboten.

**Kafka Studien- und Gedenkraum
Hauptstraße 187
3400 Klosterneuburg-Kierling**

Informationen zu den regulären, an fast allen Samstagen stattfindenden Open Door-Tagen finden Sie unter: franzkafka.at

Gemeinsam mit der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft

Radka Denemarková

EUROPA.LITERATUR

10.06. MITTWOCH 19:00 **Radka Denemarková:** »Schokoladenblut« (übers. von E. Profousová; Hoffmann und Campe)

Von Schreibenden und Milliardären auf beiden Seiten des Atlantiks erzählend, schildert die Autorin die Geschichte des 19. Jahrhunderts auf neue Weise und verbindet dabei »die Schicksale historischer Figuren zu einem Panorama über Gewalt, Patriarchat und Ausbeutung.« (Verlag)

Moderation: **Ludger Hagedorn**

Gemeinsam mit dem IWM

Ö-lastiges bewög

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

11.06. DONNERSTAG 19:00 Übermütig, unwillkürlich lesen, performen, maulen, erfrischen fünf, die sich des ö's erfreuen & insofern sprachlich bewögen:

»Österreich ist das schönste Land mit Ö« (**Markus Köhle**)

»ungehörige manöver lösen zwischentöne aus« (**Eva Schörkhuber**)

»umlauterer wettbewerb, was kann man dazu sagen, was will man dazu überhaupt noch sagen öh« (**Jörg Piringer**)

»öökonom, gute frage!« (**Max Höfler**)

»spült und säubert / die mundhöhlen / seiner ufer / wahlweise körporgewebe« (**Hanne Römer**)

Bitte das Kleingedruckte* beachten. Die Verlösung erfolgt vor Ort.

Moderation: Ines Scholz

Gemeinsam mit www.aufzeichnensysteme.net, mit Unterstützung der Grazer Autorinnen Autoren Versammlung

*Abschließende Mitteilung für die Zahlung des nicht beanspruchten Preisgeldes: Wir möchten Sie informieren, dass das Büro des nichtbeanspruchten Preisgeldes in Spanien, unsere Anwaltskanzlei ernannt hat, als gesetzliche Berater zu handeln, in der Verarbeitung und der Zahlung eines Preisgeldes, das auf Ihren Namen gutgeschrieben wurde und nun seit über zwei Jahren nicht beansprucht wurde. Der Gesamtbetrag der Ihnen zusteht beträgt momentan 3.540.225,33 EURÖ. Das ursprüngliche Preisgeld betrug 2.506.315,00 EURÖ. (spöm)

Peter Paul Wiplinger

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

15.06. MONTAG 19:00 Peter Paul Wiplinger: »Wörterwelten. Styropor-Beschriftungen 2019–2022«; »Wortschutt. Schachteltexte«; »Wortbruch. Gedichte 2023–2025« (alle Löcker)

Die neuen Gedichte des Autors bilden einen »vorläufigen Schlusspunkt« seines Lebenswerks und setzen dort fort, »wo die Prosa der Schachtel- und Styroportexte endet: in der Verdichtung.« (Verlag)

Moderation: Manfred Müller

Anschließend kleines Buffet

Katja Gasser und Cornelius Hell

LESE.AUSLESE

18.06. DONNERSTAG 19:00 Zum Saisonende präsentieren und kommentieren Katja Gasser und Cornelius Hell im Rahmen ihrer ganz persönlichen Bücherschau wieder ihre Favoritinnen und Favoriten unter den literarischen Neuerscheinungen aus den Frühjahrsprogrammen deutschsprachiger Verlage.

Moderation und Gespräch: Manfred Müller

Anschließend Erfrischungen und Sommer-Bowle

Kafka tanzt

KAFKA

26.06. FREITAG 19:00 In den ersten Monaten der bewegenden und durch Kafkas »Briefe an Milena« weltberühmt gewordenen Liebesgeschichte von Milena Jesenská (verheiratete Pollak) und Franz Kafka spielt Wien eine große Rolle, besonders die Gegend um die Bennogasse, wo sich das Postamt befand, und die Lerchenfelderstraße, in der Milena Pollak wohnte.

1070 Wien

In einer Straßenperformance begibt sich »Kafka tanzt«, bestehend aus Charlotte Aigner und Žiga Jereb, auf die Spuren der beiden.

*Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben:
aignercharlotte@gmail.com*

Eine Veranstaltung der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft



Biografien

Charlotte Aigner, geb. 1966 in Freising/D, ist freie Wissenschaftlerin, Daseinsanalytikerin und Autorin in Wien. Studium der Soziologie an der Fern-Universität Hagen/D; Vizepräsidentin der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft.

Hubert Arnim-Ellissen, geb. 1957, ist Journalist und Autor. War Präsentator und Sendungsverantwortlicher für die Ö1-Journale im ORF. Zuletzt erschienen u.a.: »Wolfgang Männer: Tuchstücke« (Hg.; 2024).

Anja Benning, geb. 1963 in Wien, schreibt, fotografiert und arbeitet ebendort und auf Reisen. Seit über 25 Jahren unterrichtet sie in unterschiedlichen Kontexten; Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften.

Stefanie Bose, geb. 1983 in Luckenwalde/D, lebt als Übersetzerin und Sprach- und Kulturmittlerin für Slowakisch und Tschechisch in Leipzig/D. Von Mai bis September 2026 ist sie Stadtschreiberin in Trenčín/SK.

Lukáš Cabala, geb. 1986 in Trenčín/SK, war als Online-Antiquar und Autor von Romanen und Kinderbüchern lebt. »Denkst du noch an Trenčín?« ist sein erster Roman in deutscher Übersetzung.

Radka Denemarková, geb. 1968 in Kutná Hora/CZ, ist Autorin, Dramatikerin, Drehbuchautorin, Übersetzerin und Essayistin. Zuletzt in deutscher Übersetzung erschienen: »Das Geld von Hitler« (Ü: Eva Profousová; 2024).

Alexander Doent, geb. 1968 in NÖ, ist Komponist und Autor. Zahlreiche Veröffentlichungen u.a. zur Musik der Wiener

Schule, zuletzt erschienen: »Melusina« (nach Grillparzer, Kreutzer und L. v. Beethoven; Oper in 3 Akten; 2022).

Zsuzsanna Gahse, geb. 1946 in Budapest, lebt als Autorin und Übersetzerin in Müllheim/CH. Veröffentlicht seit 1969 literarische Arbeiten; zuletzt erschienen u.a.: »Zeilenweise Frauenfeld« (Prosa; 2023).

Katja Gasser, geb. 1975 in Klagenfurt, ist Literaturkritikerin und lebt in Wien. Seit 2009 Leiterin des Literaturressorts im ORF. 2019 erhielt sie den »Österreichischen Staatspreis für Literaturkritik«. Zuletzt erschienen: »Inbrünstiges und Nebensächliches« (2024).

Verena Gotthardt, geb. 1996 in Klagenfurt, lebt in Wien. Studium der Bildenden Kunst/Fotografie. Autorin von Prosa und Lyrik in slowenischer und deutscher Sprache. Zuletzt erschienen: »lass mir die Ahnung von gestern« (Lyrik; 2023).

Ludger Hagedorn, geb. 1967 in Recklinghausen/D, ist Permanent Fellow und seit 2011 Leiter des Patočka-Archivs am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) in Wien. Lehre u.a. an der NYU Berlin. Zuletzt erschienen: »Stadt und Religion. Wegzeichen zu einer postsäkularen Urbanität« (Mithg.; 2021).

Cornelius Hell, geb. 1956 in Salzburg, ist Autor, Übersetzer aus dem Litauischen und Literaturkritiker. 2024 erhielt er den »Preis für Publizistik der Stadt Wien«. Zuletzt erschienen: »Lesezeichen & Lebenszeiten. Streifzüge durch Bücher und Biografien« (2025).

Nikola Herweg, geb. 1973; Studium der neuen deutschen Literatur, Philosophie und Geschichte in Gießen/D, Łódź/PL und Barcelona/ES; wissenschaftliche Mitarbeiterin und seit 2012 Leiterin des Helen und Kurt Wolff-Archivs für Exilliteratur im Deutschen Literaturarchiv Marbach/D.

Max Höfler, geb. 1978 in Vorrau/Stmk., lebt als Autor und bildender Künstler in Graz. Gründer der halbvirtuellen Eigenheimgalerie GG44; Literaturbeauftragter des Forum Stadtpark Graz. Zuletzt erschienen: »ALLES ÜBER ALLES – oder warum« (2023).

Marie Iljašenko, geb. 1983 in Kyiv, aufgewachsen in Tschechien, lebt in Prag. Ist Autorin (Lyrik und Essays), Lektorin und Übersetzerin, studiert nach Vergleichenden und Osteuropäischen Studien seit 2024 Ukrainistik.

Semier Insayif, geb. 1965 in Wien, ist Dichter, Schriftsteller sowie u.a. Kunst- und Kulturmanager, Kommunikations- und Verhaltenstrainer; Präsident des BÖS. Zuletzt erschienen: »von auf horchen und zu fallen« (Lyrik; 2025).

Žiga Jereb, geb. 1980 in Slowenien, lebt als Choreograph, Tänzer, Tanzlehrer und Psychotherapeut in Wien.

Louise Kienzl, geb. 1963 in Fredericia/DK, lebt in der Oststeiermark, Wien und Dänemark. Sie bestärkt andere darin, sich ihre eigenen Räume schreibend zu erschließen. Heute schreibt sie auch selbst, bei jeder Gelegenheit. Ein Satz hier, ein Gedicht dort – Hauptsache, es entkommt nicht.

Markus Köhle, geb. 1975 in Nassereith/T, ist Autor, Rezitator, Organisator und Moderator von Poetry-Slams sowie Rezensent. Teil des musikalisch-literarischen Duos »Abendroth«. Zuletzt erschienen: »Land der Zäune« (2025).

Erika Kronabitter, geb. 1959 in Hartberg/Stmk., lebt in Vorarlberg und Wien, arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Literatur, Malerei, Konzept-, Video-, Fotokunst; Lehrgangleiterin des BÖS. Zuletzt erschienen: »Delfine vor Venedig. Stadtbilder animiert reloaded« (Lyrik; 2024).

Julia Miesenböck, geb. 1985 in Freistadt/OÖ, ist Übersetzerin aus dem Tschechischen und Englischen. Sie übersetzt zeitgenössische tschechische Lyrik und Prosa, wissenschaftliche und publizistische Texte sowie Filme.

Erika Mitterer, geb. 1906, gest. 2001 in Wien; ab 1928 literarische Arbeiten und Veröffentlichungen. Begann mit 18 Jahren einen regen Briefwechsel mit Rainer Maria Rilke; wichtigstes Prosawerk: »Der Fürst der Welt« (1940).

Jutta Person, geb. 1971 in Südbaden/D, lebt in Berlin, ist Journalistin und Literaturwissenschaftlerin, schreibt für u.a. die Süddeutsche Zeitung, Literaturen und Die Zeit, seit 2011 betreut sie das Ressort »Bücher« beim Philosophie Magazin.

Saša Petrášová lebt in Bratislava; Übersetzer und Dolmetscher (Deutsch und Schwedisch). Arbeitet im Verlag Mamaš in den Bereichen Übersetzung, Lektorat und Veranstaltungsplanung.

Biografien

Jörg Piringer, geb. 1974 in Wien, ist Autor, Aktionskünstler und Informatiker. Mitglied des Instituts für transakustische Forschung und des Gemüseorchesters; unterrichtet seit 2009 an der Wiener schule für dichtung. Zuletzt erschienen: »verbrenner« (2025).

Christian Reiner, geb. 1970 in München/D, lebt in Wien, ist Schauspieler, Sprecher von Lyrik, Prosa und experimentellen Texten sowie Stimme in Musik-, Theater- und Medienproduktionen.

Hanne Römer, geb. 1967 in Bad Vilbel/D, lebt als Künstlerin und Autorin in Wien; sie ist, lebt in und von ihrem Kunstwerk .aufzeichnensysteme. Zuletzt erschienen: »LUFT« (2026).

Eva Schörkhuber, geb. 1982 in St. Pölten, lebt als Autorin, Herausgeberin, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Redakteurin und Radiomacherin in Wien. Zuletzt erschienen: »Die wunderbare Insel. Nachdenken über den Tod« (2023).

Walter Seitter, geb. 1941 in St. Johann in Engstetten/NÖ, Philosoph, Autor und Übersetzer. Er lehrte Ästhetik und Politik an der Universität für Angewandte Kunst in Wien, war Mitbegründer der Neuen Wiener Gruppe. Zuletzt erschienen u.a.: »Aristoteles betrachten und besprechen (Metaphysik I-VI)« (2018).

Armin Senser, geb. 1964 in Biel/CH, lebt in Berlin. Studium der Philosophie, Germanistik und Linguistik. Zahlreiche Veröffentlichungen preisgekrönter Lyrikbände, zuletzt erschienen: »Topografien« (Lyrik; 2024).

Anna Silber, geb. 1995 in Mödling/NÖ, wuchs in Deutschland auf. Studium der Transkulturellen Kommunikation und der Internationalen Betriebswirtschaft. Zuletzt erschienen: »Das Meer von unten« (2023).

Daniela Strigl, geb. 1964 in Wien; Literaturwissenschaftlerin, Kritikerin, Essayistin; Dozentin von Neuerer deutscher Literatur an der Universität Wien. Zuletzt erschienen: »Zum Trotz. Erkundung einer zwiespältigen Eigenschaft« (2025).

Peter Paul Wiplinger, geb. 1939 in Haslach/OÖ, lebt als freier Schriftsteller und künstlerischer Fotograf in Wien. Zuletzt erschienen u.a.: »Lyrik – 1000 Ausgewählte Gedichte 1960–2023« (2024).

Kooperationspartner*innen



schweizer kulturstiftung
prohelvetia



ÖSTERREICHISCHE
FRANZ KAFKA
GESELLSCHAFT



Institut für die Wissenschaften vom Menschen
Institute for Human Sciences



Erika Mitterer Gesellschaft
"Auch was vorbei ist, beginnt.
Nichts ist für immer verloren..."



ONLINE-ADRESSEN DER ÖGFL

ogl.at
blog.ogl.at
archivedeschreibens.ogl.at
literaturdialoge.at

youtube.com / @ Literaturgesellschaft
facebook.com/Literaturgesellschaft
instagram.com/Literaturgesellschaft
bluesky: @oegfl.bsky.social

IMPRESSUM

INHALT & PRODUKTION:

Österreichische Gesellschaft für Literatur
(Dr. Manfred Müller), Herrengasse 5, 1010 Wien
ZVR-Nr.: 508018443

TEL. +43 1 533 81 59

EMAIL office@ogl.at


WWW ogl.at


GRAFISCHES KONZEPT: DWTC Balgavy

DRUCK: Gerin Druck, 2120 Wolkersdorf

VERSAND:

Druck & Versand, 2351 Wiener Neudorf
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post;
GZ 08z037672

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

 **Stadt
Wien**